

Grippewelle in Niederösterreich: Darum ist die Impfung jetzt wichtig!

In Niederösterreich sind über 11.500 Grippeinfektionen gemeldet. Die Grippeimpfung schützt vor schweren Verläufen. Jetzt informieren!

Niederösterreich, Österreich - In Niederösterreich steigt die Zahl der grippalen Infekte dramatisch an, mit knapp 11.500 registrierten Fällen. Diese Zahl ist allerdings nur die Spitze des Eisbergs, da sie lediglich die ÖGK-versicherten Beschäftigten und Leistungen für Arbeitslose berücksichtigt, berichten die Experten. Andreas Krauter, Chefarzt der Österreichischen Gesundheitskasse (ÖGK), hebt hervor, wie wichtig die Grippeimpfung ist, um das Risiko schwerer Krankheitsverläufe oder der Entstehung von Komplikationen, wie etwa Lungenentzündungen, signifikant zu verringern. „Eine Influenza-Impfung schützt nicht nur den Einzelnen, sondern auch das gesellschaftliche Gesundheitssystem“, betont er. Die Impfung ist in ganz Österreich kostenlos und wird besonders für alle Altersgruppen dringend empfohlen, da jeder von einer Erkrankung betroffen sein kann, wie **NOEN** berichtet.

Grippeimpfung: Unverzichtbare Präventionsmaßnahme

Die Grippe, hervorgerufen durch hochinfektiöse Influenza-Viren, infiziert jährlich zwischen 5 und 15 % der Bevölkerung und führt in Österreich zu etwa 1.000 Todesfällen infolge von Komplikationen. Besonders gefährdet sind dabei schwangere Frauen, Säuglinge, Kleinkinder, ältere Menschen sowie chronisch Erkrankte. „Die durchgemachte Erkrankung bietet keinen Schutz

vor zukünftigen Ansteckungen, da die Virusstämme kontinuierlich mutieren“, heißt es in den von niederosterreich.gv.at bereitgestellten Informationen. Daher ist eine jährliche Impfung der effektivste Schutz, den jeder Einzelne für sich und sein Umfeld gewährleisten kann.

Für die Grippeimpfung bieten zahlreiche Ärzte, insbesondere Allgemeinmediziner, sowie spezielle Impfaktionen in Betrieben und Pflegeeinrichtungen die Dienste an. Eltern und Jugendliche bis 18 sowie Personen mit Rezeptgebührenbefreiung profitieren von der Gratisimpfung, was die Zugangsmöglichkeiten weiter erhöht. Um sich zusätzlich zu schützen, sollten einfache Hygienemaßnahmen wie häufiges Händewaschen und das Verwenden von Einmal-Taschentüchern beachtet werden.

Details	
Vorfall	Gesundheitskrise
Ort	Niederösterreich, Österreich
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.noen.at• www.noegv.at

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at